



**Sitz:** 32791 Lage, Elisabethstraße 15, Telefon 05232/960120  
**Büro:** Thomas Schneider 08359 Breitenbrunn, Alter Schulweg 3  
 Telefon: 037756/1432 Mobil: 0171/7245623 Fax: 037756/1435  
 Email: thomas.schneider@agwelt.de Web: www.agwelt.de

## Liebe Glaubensgeschwister, liebe Freunde,

mit diesem *Brennpunkt Weltanschauung* erhalten Sie unter der Überschrift "**Wissen! Wachsen! Weitersagen!**" eine Karte zur Bestellung unserer beliebten AG WELT - Kurzinformationen. Von **A** wie **Akupunktur** bis **Y** wie **YOGA** haben wir eine ganze Reihe von Themen aufgegriffen. Ständig kommen neue Publikationen hinzu. Auch von unseren Freunden und Spendern kommen immer wieder Anregungen, die wir dankbar aufgreifen.

Unsere Beilage im Wochenmagazin *ideaSpektrum* zu Beginn des neuen Jahres hat gezeigt, dass die Sehnsucht in den christlichen Gemeinden nach Aufklärung aus biblischer Sicht wächst. Inzwischen haben wir mehrere Tausend Verteilflyer verschicken können. Bitte verteilen auch Sie an Christen in Hauskreisen und Gemeinden unsere Informationen, damit auch sie sich prägnantes **Wissen** aneignen, im Glauben **wachsen** und anderen Menschen das rettende Evangelium von Jesus Christus **weitersagen**.

## Dank an alle Spender und Beter

Allen Glaubensgeschwistern, die unseren Dienst im vergangenen Jahr in der Fürbitte und mit Spenden unterstützt haben und weiter unterstützen, danken wir sehr herzlich.

Ohne konkrete und dauerhafte finanzielle Hilfe, ohne die vielen Beter, ohne die Gnade und Barmherzigkeit unseres himmlischen Vaters, hätten wir nichts tun können.

Von Monat zu Monat wurden wir in einem harten geistlichen Kampf herausgefordert und reich gesegnet. Unseren Referenten und Evangelisten Thomas Schneider konnten wir in Brot und Lohn halten und viele neue Publikationen in Kooperation mit dem Lichtzeichen Verlag veröffentlichen.

Wir bitten sehr herzlich, uns auch weiterhin nach Möglichkeit zu unterstützen. Ihre Spende überweisen Sie bitte auf das Spendenkonto von AG WELT e.V.:

**IBAN: DE67 4825 0110 0005 1123 21**  
**BIC: WELADED1LEM**

In Christus verbunden grüßen Sie sehr herzlich

  
**Ernst-Martin Borst**  
 1. Vorsitzender

  
**Walter Bähr**  
 Geschäftsführer

## Themen in diesem BRENNPUNKT WELTANSCHAUUNG:

- Stellungnahme zum charismatischen Katholizismus
- Kindergeburtsdienst für Erwachsene
- GEO kennt die wahre Bedeutung der Bibel
- Lieber ins Gefängnis gehen? Ein Politiker gibt Zeugnis
- Was besagt die Dunkelfeldmikroskopie?
- Was hat es mit dem Unternehmer-Netzwerk "Business Network International (BNI)" auf sich?
- Leserbrief

## Stellungnahme AG WELT e.V. zum charismatischen Katholizismus

Seit etwa 15 Jahren ist in Deutschland eine Laienbewegung zu beobachten, die Christen aus verschiedenen Konfessionen zusammenführen will.

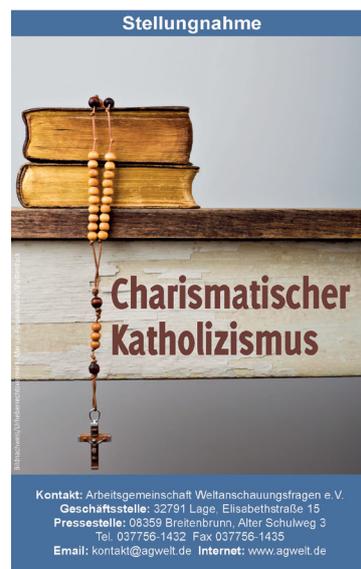
### Johannes Hartl und das Gebetshaus Augsburg

Dabei ist der 1979 in Metten (Niederbayern) geborene Johannes Hartl eine bestimmende Größe. Gemeinsam mit seiner Ehefrau gründete er 2005 das Gebetshaus Augsburg. Mit einem Gebetsmarathon 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag, mit großen Events und Aktionen soll ein geistlicher Ökumenismus zur Proklamierung der sichtbaren Einheit

der Kirche Jesu bewirkt werden. Schon im jugendlichen Alter beschäftigte sich Hartl mit Mystik und lud erstmals in den 1990er Jahren zu Gebetsnächten ein. Hartl studierte katholische Theologie, ist Autor mehrerer Bücher und wird europaweit als Referent zu christlichen Veranstaltungen eingeladen.

### Gebetshaus-Aktion: „Mehr“-Konferenz

Einen Schwerpunkt der Gebetshaus-Aktion bildet die seit 2008 stattfindende „Mehr“-Konferenz, an der Anfang Januar 2018 etwa 11.000 Besucher teilnahmen und in einem Kommentar in *ideaSpektrum* (Ausgabe 1/2.2018) als „ökumenischer Wallfahrtsort“ bezeichnet wird. Mit dem Titel „*Mission Manifest*“ wurde zur 2018er Konferenz ein Thesenpapier verabschiedet, das - würden die Bezüge zum Papst, katholische Begrifflichkeiten und einige wenige andere Formulierungen herausgenommen - wohl jeder bibeltreue evangelische Christ unterzeichnen könnte. Selbst der Vorsitzende vom evan-



**Kontakt:** Arbeitsgemeinschaft Weltanschauungsfragen e.V.  
**Geschäftsstelle:** 32791 Lage, Elisabethstraße 15  
**Pressestelle:** 08359 Breitenbrunn, Alter Schulweg 3  
 Tel. 037756-1432 Fax 037756-1435  
 Email: kontakt@agwelt.de Internet: www.agwelt.de

gelikalen „Netzwerk Bibel und Bekenntnis“, Ulrich Parzany, lobt Teile des Papiers als „wirklich mutmachende Initiative in der katholischen Kirche“. Immerhin nahmen an besagter „Mehr“-Konferenz nach Angaben des Veranstalters 34 Prozent evangelische Christen teil.

### **Theologie, Sprache und Rhetorik**

Die vom charismatischen Katholizismus geprägte Theologie Hartls übt einen starken und scheinbar anziehenden Einfluss auf konservativ-evangelikale Christen aus. Hartl verwendet in seinen Predigten und Vorträgen ein Vokabular, das unter Evangelikalen bekannt ist. Er wirbt unter anderem für die Anerkennung der Glaubwürdigkeit der Heiligen Schrift und für eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus. Er bekennt sich zum Wahrheitsanspruch der Wunder Jesu, wie auch zur Jungfrauengeburt. Ideologische Konzepte wie beispielsweise Gendermainstreaming werden von ihm abgelehnt. Auch in Fragen zu Ehe und Homosexualität vertritt Hartl eine biblische Haltung.

Doch Hartls Sprache und Rhetorik täuschen darüber hinweg, dass er ein Vertreter der katholischen Dogmatik ist, die in großen Teilen der biblischen Lehre widerspricht. Hätte sich Hartl mit seinen Aktionen aus der Tradition der katholischen Theologie entfernt, wäre er längst von führenden Amtsträgern seiner Kirche abgemahnt worden. Die Verantwortlichen im Bistum Augsburg sahen sich zwar dazu veranlasst, die theologische Ausrichtung des Augsburger Gebetshauses zu prüfen und ein Gutachten zu erstellen. Doch im Ergebnis dessen wurde festgestellt, dass im Gebetshaus Augsburg nichts gelehrt werde, was im Gegensatz zur katholischen Kirche stehen würde. Sieht Hartl seinen Auftrag darin, als geistlicher Agent die (aus katholischer Sicht) „verlorenen Schafe“ zur römisch-katholischen Kirche zurückzuführen?

### **Das katholische und das biblische Lehrkonzept widersprechen sich**

Zur Frage, ob das Reformationsjubiläum 2017 ein Grund zum Feiern sei, schreibt Hartl in seinem bereits 2015 erschienenen Buch „Katholisch als Fremdsprache“: *„Ja und Nein! Nein, denn können wir Christen eine Spaltung feiern, die objektiv eine ‚Sünde‘ ist? [...] Feiern - Ja! Wir wollen unseren Gott feiern, der durch alle menschliche Sünde hindurch der Kirche unfassbar große Gnaden geschenkt hat.“* War also die Reformation Martin Luthers nicht nur kirchengeschichtlich, sondern auch geistlich in Bezug auf die fünf theologischen Prinzipien (Sola Fide, Sola Scriptura, Solus Christus, Sola Gratia, Soli Deo Gloria) eine sündhafte Fehlleistung? Schließlich geht es um die Frage: Wie kann ein sündiger Mensch mit einem heiligen, gerechten Gott Gemeinschaft haben, also vor Gott gerechtfertigt werden? Die katholische Kirche lehrt: Kein Heil ohne Werke. Es gibt keine Heilsgewissheit. - Gottes Wort, die Bibel, lehrt: Die Errettung des Menschen geschieht allein aus Gnade, durch die er wiedergeboren wird und den Glauben an Christus schenkt. Der Mensch ist zwar in Christus gerecht, bleibt jedoch Sünder. Aus dieser Rechtfertigung vor Gott entspringen zwar gute Werke, aber vom Geist Gottes gewirkt, ohne menschliches Zutun. Auch Sakramente leisten keinen Beitrag an der Rechtfertigung. - Das katholische und das biblische Lehrkonzept widersprechen sich.

### **Verschleierung biblischer Wahrheit um der Einheit der Kirche willen...**

Nach Hartls Ansicht seien hauptsächlich menschlicher Stolz und Missverständnisse an der Kirchenspaltung schuld und man müsse mehr das Gemeinsame und weniger das Tren-

nende in den Fokus rücken. Einer solchen Position müssen wir widersprechen. Wer die Heilsfrage als unwesentlich oder gar als störenden Faktor ausblendet, verabschiedet sich von der biblischen Manifestation der Rechtfertigung. Verschleierung biblischer Wahrheit um der Einheit der Kirche willen kann nicht der Auftrag sein, den sich Christen zu stellen haben. Im Rahmen der „Mehr“-Konferenz sagte Hartl auch, dass Gott „ein Party-Tier“ sei. Welchen Gott meint Hartl?

Hartl glaubt, dass das „Fallen im Geist“ eine „Kraftbezeugung Gottes“ sei. Von welchem Geist spricht dieser Theologe? In seinen Publikationen nimmt Hartl auch Stellung zum Gebet. In seinem Buch „In meinem Herzen Feuer“ schreibt er u.a. von der „...Einübung des Schweigens, der Bibelmeditation, des Lobpreises, des liturgischen Gebets, der beständigen Fürbitte, des 24-Stunden-Gebets, der eucharistischen Anbetung, des Rezitierens oder Singens biblischer Passagen, des hörenden Gebets, des Gebets bei Exerzitien oder auf einer Pilgerreise, des kontemplativen Gebets, des Jesusgebets - all das sind Formen, die den Beter Unterschiedliches lehren.“

Nach Hartls Theologie gelangt der Mensch durch eine bestimmte Haltung zum Gebet und durch den Glauben der römisch-katholischen Kirche samt ihrer (aus katholischer Sicht) unfehlbaren Dogmatik in eine errettende Beziehung zu Jesus.

### **Katholisch geprägte Spiritualität**

Dieser wohl derzeit namhafteste Führer im charismatischen Katholizismus wirbt um eine sinnliche Religiosität, um eine katholisch geprägte Spiritualität, die besonders das Empfinden und die Emotionen eines gläubigen Menschen ansprechen soll. Gottes Gegenwart soll (im Gegensatz zu den reformatorischen Grundsätzen) durch Sakramente, durch stimulierende Techniken und musikalische Elemente emotional und sinnlich sichtbar, erfahrbar und verfügbar gemacht werden. So empfiehlt er beispielsweise auch den katholischen Rosenkranz mit seinen Gebeten zu Maria und lädt zum Praktizieren katholischer Riten und Bräuche ein. Solches Tun widerspricht der biblischen Lehre.

Hartl sieht sich als Teil der katholischen Kirche und damit als Teil eines Glaubens, der ihm verlässlich Richtung und Sicherheit geben würde. Würde Hartl allein der Heiligen Schrift vertrauen, müsste er jedoch Irrlehren innerhalb seiner eigenen Kirche beim Namen nennen. So aber ist Hartl der Überzeugung, dass die katholische Kirche vom Heiligen Geist geführt werde. Biblische Lehre setzt Hartl mit katholischer Lehre gleich und sieht im Papst den Führer aller Konfessionen, durch den Gott sprechen würde. Dieser Auffassung müssen wir in Verantwortung vor Gott klar und deutlich widersprechen. Auch wenn im Gebetshaus Augsburg und auf „Mehr“-Konferenzen viel von Jesus geredet wird, lenkt der von Mystik durchwobene charismatische Katholizismus von Christus und seinem Erlösungswerk ab und führt Menschen in eine falsche Richtung. Wir halten es für völlig falsch, Hartls Theologie zu unterstützen oder in Teilen positiv zu bewerten, weil sie von einem Geist durchwoben ist, der mit dem Geist Gottes und seinem Wort nicht in Einklang zu bringen ist. •

### **Kindergebetsdienst für Erwachsene**

**Ein neuer Trend - auch in Deutschland**

**von Ernst-Martin Borst**

Ein neuer Trend breitet sich auch in Deutschland aus: ein sogenannter „Kindergebetsdienst“. Hauptmotiv der aus

den USA kommenden Bewegung ist die Heilung kranker Erwachsener. Es treffen sich Kinder, die in *"Healing Rooms"* (Heilungsräumen) für kranke und mit Nöten belastete Erwachsene beten. Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren arbeiten, relativ selbständig, in sogenannten Gebetsteams. Nur im Hintergrund ist - als Beobachter bzw. Beschützer - eine erwachsene Person anwesend. Diese Kinderteams stehen heilungsbedürftigen Erwachsenen zu bestimmten Zeiten zur Verfügung. Vorbereitend beten die Kinder über „Gebetstücher“, die dann, mit Öl getränkt, den erwachsenen Personen auf die kranken Stellen gelegt werden. Schon bei den Vorbereitungen zu diesen Heilungszeremonien soll es angeblich zu „Wundern“ gekommen sein. So hätte man beispielsweise bei einem kleinen Jungen plötzlich Goldstaub an seinen Händen gesehen. Solche „Wunder“ werden als „kleiner Gruß aus dem Himmel“ gewertet. Sobald die Tücher in einer gemeinschaftlichen Aktion von den Kindern aufgelegt sind, gebieten die Kleinen unter Handauflegung der jeweiligen Krankheit, zu weichen. Ab und an würde den Kranken auch empfohlen, die Tücher auf den entsprechenden Stellen zu belassen und sie mit nach Hause zu nehmen.

Eine der bekanntesten Gründerinnen dieser Heilungsbewegung ist Barbie Hunt. Sie ist Leiterin der Healing Rooms of Hopkins County in Madisonville (Kentucky). Gemeinsam mit ihrem Ehemann ist sie außerdem für die geistliche Begleitung von weiteren etwa 30 "Heilungsräumen" in den US-Bundesstaaten Tennessee und North Carolina zuständig.



In Deutschland forciert der pfingstliche Theologe Gerhard Bially (Düsseldorf) den neuen Trend. In einem Beitrag der Zeitschrift "Charisma" (Ausgabe 4. Quartal 2017), deren Herausgeber Bially ist, wird davon berichtet, wie 4-13jährige Kinder den „Heilungsdienst“ an Erwachsenen vollziehen. Bially selbst hat diesen „Dienst“ bereits mit Erfolg in Anspruch genommen. So beabsichtigt er, die Gründerin dieser Bewegung mit Kindern aus Amerika für eine Schulungstour nach Deutschland einzuladen.

In Deutschland forciert der pfingstliche Theologe Gerhard Bially (Düsseldorf) den neuen Trend. In einem Beitrag der Zeitschrift "Charisma" (Ausgabe 4. Quartal 2017), deren Herausgeber Bially ist, wird davon berichtet, wie 4-13jährige Kinder den „Heilungsdienst“ an Erwachsenen vollziehen. Bially selbst hat diesen „Dienst“ bereits mit Erfolg in Anspruch genommen. So beabsichtigt er, die Gründerin dieser Bewegung mit Kindern aus Amerika für eine Schulungstour nach Deutschland einzuladen.

### Geistlicher Missbrauch an Unmündigen

Ganz sicher kann Gott in seiner Souveränität und Allmacht auch Kinder für sein Wirken in dieser Welt befähigen. Doch steht die Frage: Sind in der Bibel, dem Wort Gottes, Hinweise, Anweisungen, Aufträge oder Beispiele zu finden, die Christen dazu aufrufen, Kinder für einen Heilungsgebetsdienst zu schulen und einzusetzen? Nein! Solches Tun ist geistlicher Missbrauch an Unmündigen.

Kinder wurden zu Jesus gebracht, „damit er ihnen die Hände auflege und betete“ (Mt 19,13) oder „dass er sie anrühre“ (Mk 10,13). Hierbei geht es nicht um Heilungen, sondern um Segnungen, die wiederum kein Ersatz für persönliche Umkehr (Buße und Vergebung) sind. Doch nirgendwo steht geschrieben, dass Kinder einen Heilungsauftrag an Erwachsenen hätten. Da Kinder für Vater und Mutter eine Gabe Gottes sind (Ps 127,3), haben die Eltern auch den Auftrag, ihre Kinder mit dem Wort Gottes vertraut zu machen. Anfangs wird den Kindern aus der Bibel vorgelesen, später lesen sie - wenn sie es wollen - darin selber. So lernen sie von ihren El-

tern, von Familienangehörigen oder Glaubensgeschwistern, wie durch Bibellesen und Gebet eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus entsteht und wie diese gepflegt werden kann. Kinder lernen, wie sie für Geschwister und Eltern, für andere Kinder und Erwachsene beten. Solches Heranführen von Kindern in Familie und Gemeinde ist wünschenswert und sollte gefördert und bewahrt werden. *"Denn das Gebet der Aufrichtigen findet des HERRN Wohlgefallen"* (Spr 15,8).

### Gefahr gesundheitlicher Schäden

Die Arbeit von Kindern in sogenannten „Heilungsräumen“ ist nicht nur unbiblisch, sondern birgt große Gefahren. Kinder kommen mit psychischen bzw. physischen Krankheiten von Menschen (auch dämonischen Ursprungs) in Berührung, die sie nicht einordnen können. Leichtfertig oder gar fahrlässig werden bei den „Gebetsdienst“-Kindern gesundheitliche Schäden in Kauf genommen, die auch erst als Spätfolgen in der Pubertät oder im Erwachsenenalter in Erscheinung treten können. Das Argument der Befürworter des "Kindergebetsdienstes": „Die Kinder lieben doch Jesus und glauben an ihn und lassen sich vom Heiligen Geist leiten“, greift da nicht. Die Ausrichtung der Gemeindearbeit nach menschlichen Gefühlen, Emotionen und Wunschvorstellungen, auch und insbesondere in Bezug auf Heilung, ist nicht tauglich. Maßstab soll einzig und allein das Wort Gottes sein. Denn es sagt eindeutig: „Ist jemand krank unter euch? Er rufe die Ältesten der Gemeinde zu sich, und sie mögen über ihm beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn.“ (Jak 5, 14). Kinder werden bei diesem Auftrag nicht genannt. Für den Dienst an Kranken sind Gläubige gefragt, die sich allein vom Wort Gottes leiten lassen und dem HERRN überlassen, ob er einem Menschen Gesundheit schenken oder ihn in seiner Krankheit belassen will. Sein Wille geschehe! •

### GEO kennt die wahre Bedeutung der Bibel Ein "wissenschaftliches" Magazin klärt auf

von Ernst-Martin Borst

Pünktlich zum Weihnachtsfest 2017 erschien die Nummer 1/2018 der Zeitschrift „GEO“. Auf der Titelseite, in großer Schrift: *„Die wahre Bedeutung der Bibel“*. Überschrift in einem Beitrag: *„Das Drama von Sündenfall, Arche Noah und*



*Brudermord neu erklärt“*. Endlich wissen wir, was die Texte der Bibel wirklich bedeuten! Was GEO schreibt, das muss ja stimmen! Schließlich erhebt GEO den Anspruch, ein "wissenschaftliches Magazin" zu sein! - So jedenfalls wird es dem Leser suggeriert. Was also ist von dem GEO-Beitrag zur Bibel zu halten?

### Wer sind die Autoren?

Einer der Autoren: Kai Michel, geboren 1967, Historiker und Literaturwissenschaftler. Er war Wissenschaftsredakteur bei Zeitungen wie "Die Zeit", "FACTS" oder "Die Weltwoche", wo er sich vorrangig Themen aus den Bereichen Archäologie und Religion widmete. Er lebt als Buchautor in Zürich und im Schwarzwald. Der zweite Autor: Carolus Philippus van Schaik, Niederländer, geboren 1953, Zoologe, Biologe und Anthropologe, seit 2004 als Professor und Direktor des

"Instituts und des Museums für Anthropologie" an der Universität Zürich. Beide Autoren sind Evolutionisten und Atheisten. Gemeinsam haben sie das Buch „Das Tagebuch der Menschheit“ veröffentlicht. Der Text des GEO-Beitrages ist im wesentlichen ein Auszug aus diesem Buch.

### "Höchste Zeit für eine Rehabilitierung der Bibel"

Mit ausschweifenden Erklärungen und angeblichen Beweisen geht es in dem 17seitigen Text in erster Linie darum, dem Leser klarzumachen: **1.** Es gibt keinen Gott, keinen Teufel, keine Sünde; **2.** Die Bibel wurde und wird von den Kirchen bewusst falsch ausgelegt; **3.** Die Bibel hat nie behauptet, Gottes Wort zu sein; **4.** Die Bibel wurde von Menschen verfasst und ist ein Tagebuch der Menschheit. - Trotz dieser Antithesen betonen Michel und van Schaik, dass sie die Bibel wieder salonfähig machen wollen. So heißt es beispielsweise in diesem Artikel: „*Höchste Zeit für eine Rehabilitierung der Bibel! Sie trägt keine Schuld daran, zu einem Buch mit sieben Siegeln geworden zu sein. Sie ist Opfer von Missverständnissen, Fehlinterpretationen und falschen Erwartungen*“ (S. 38). Die Autoren betrachten die Bibel als reines Menschenwerk und legen die Texte nach eigenem Gutdünken aus. So leugnen sie z.B. den Sündenfall von Adam und Eva und legen den biblischen Text dazu so aus: „*Wir meinen damit (mit dem Sündenfall, d. Red.) das Sesshaftwerden, den Übergang vom Jagen und Sammeln dessen, was die Natur hergab, zur Nahrungsproduktion durch Ackerbau und Viehzucht*“ (S. 38/41). Das Sesshaftwerden der Menschheit ist ihrer Ansicht nach der biblische "Sündenfall". Und so wird die Bibel weiter aus menschlicher Sicht- und Denkweise interpretiert. Themen wie Kain und Abel, Arche Noah, Mose und Wüstenwanderung bis hin zur Offenbarung werden von den GEO-Autoren durchleuchtet und willkürlich ausgelegt.

### Evolutionistisch-atheistische Sicht mit Absicht?

Zeitschriften wie GEO werden auch von Christen gelesen und von Menschen, die den Weg zu Gott noch nicht gefunden haben. Vielleicht ist ja genau das einer der Hauptgründe für eine bewusste evolutionistisch-atheistische Herangehensweise an die Bibel. Man will verunsichern, Zweifel säen und Gottes Wort lächerlich machen. Der Apostel Paulus

schreibt in 1.Korinther 1,18: „*Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit; uns aber, die wir gerettet werden, ist es Gottes Kraft.*“ Wer unvoreingenommen an die Bibel herangeht, wird vom Wort Gottes und von Gottes Schöpfung (Röm 1,20+21) angesprochen. Wenn Gott Gnade schenkt, wird der Bibelleser das gesamte Erlösungswerk erkennen und annehmen.

Vielleicht werden wir von Mitmenschen angesprochen und gefragt, ob wir den Beitrag von Michel und van Schaik in GEO gelesen haben und was wir dazu sagen? Dann sollten wir nicht erschrecken, sondern voller Hoffnung und Freude Zeugnis geben für den lebendigen Gott und sein wahres heiliges Wort. "Denn es ist uns unmöglich, von dem, was wir gesehen und gehört haben, nicht zu reden" (Apg 4,20). •

## ? Leser fragen. AG WELT antwortet. Was besagt die Dunkelfeldmikroskopie?

**1.** Die **Dunkelfeldmikroskopie** ist eine rein technische Variante der Lichtmikroskopie, die kontrastreiche Bilder bei den zu untersuchenden Objekten erzeugen kann. **2.** Die Anwendung in der Alternativmedizin als Diagnoseverfahren nach dem deutschen Zoologen und Entomologen Günther Enderlein zur Blutuntersuchung und Krebsfrüherkennung ist wissenschaftlich nicht haltbar. Bereits 2005 kam eine Studie an der Justus-Liebig Universität Gießen (die 2006 von einer zweiten Studie gestützt wird) zu dem Ergebnis, dass diese Methode zur Krebsfrüherkennung, wie auch die Dunkelfeldblutdiagnostik nach Wilhelm von Brehmer, dafür ungeeignet sind. **3.** Schaut man sich die Therapiekonzepte von Enderlein und Brehmer an, so wollen beide dasselbe: Heilung der Erkrankung durch dieselben Krankheitserreger (nicht zu verwechseln mit Antibiotikum der wissenschaftlichen Medizin!). **4.** Trotz mangelnder wissenschaftlicher Erkenntnisse und entgegen der oben erwähnten Studien wird bis heute auch in Deutschland von manchen Ärzten die Dunkelfeldmikroskopie zur Vitalblutuntersuchung und Krebsfrüherkennung angewendet. Der naturheilkundlich ausgerichtete Arzneimittelproduzent SANUM-Kehlbeck GmbH & Co. KG greift in seinen Publikationen immer wieder „die revolutionären medizinischen Entdeckungen von Prof. Dr. Günther Ender-

Konto-Nr. des Auftraggebers

### Quittung für den Auftraggeber

Empfänger

Konto-Nr. Kreditinstitut

Auftraggeber/Empfänger

Kunden-Nr.:  
Rechnungs-Nr.:  
Rechnungsdatum:

### Überweisung / Zahlschein

Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Angaben zum Zahlscheinempfänger: Name, Vorname / Firma (max. 27 Stellen)

AG WELT e. V.

IBAN

DE 67482501100005112321

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

WE LA DE D 1 L E M

Die Angabe des BIC kann entfallen, wenn die IBAN des Zahlungsempfängers mit DE beginnt.

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Zahlungsempfänger)

Spende

noch Verwendungszweck (insgesamt 2 Zeilen à 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber / Einzahler: Name / Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Prüfzahl

Bankleitzahl des Kontoinhabers

Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen ausfüllen)

Datum

Unterschrift(en)

lein“ auf. Es ist deshalb auch nicht erstaunlich, dass heute noch Präparate nach Enderlein bei SANUM bestellt werden können. 5. Enderlein und Brehmer sind Vertreter der Evolutionstheorie, einer Ideologie, die von einer fortlaufenden Höherentwicklung ausgeht.

Ein esoterisch-okkultur Hintergrund ist bei Enderlein und Brehmer auf den ersten Blick nicht erkennbar. Jedoch greifen beide auf eine „Medizin“ zurück, die die Krankheit eines Menschen auch im Zusammenspiel mit naturphilosophischen, religiösen und esoterischen Faktoren betrachtet. Dieses sogenannte *„ganzheitliche Denken“* tangiert letztlich eine mystische Sichtweise unter medizinischem Deckmantel. Der Pharmaziebetrieb SANUM schreibt in seiner Unternehmenspräsentation: *„Durch die Gabe der Isopathika kann das gesunde Gleichgewicht wiederhergestellt werden.“* Die Verwendung eines solchen Vokabulars lässt eine Verbindung zu Religionen wie dem Buddhismus oder dem Hinduismus vermuten, die zur Bibel, dem Wort Gottes, eindeutig im Widerspruch stehen. •

## ? Leser fragen. AG WELT antwortet.

### Was will das Unternehmer-Netzwerk "Business Network International (BNI)"?

Die Befürworter des Netzwerkes **"Business Network International (BNI)"** offerieren den beteiligten Unternehmen in erster Linie *„mehr Umsatz durch neue Kontakte und Geschäftsempfehlungen.“* Allein diese Ausführungen des BNI sollten bereits skeptisch machen: *„50 und mehr motivierte Verkäufer mit vielen guten Kontakten akquirieren für Sie Kunden. Aus Überzeugung. Voller Sympathie. Sie sind genau im Bilde darüber, was Sie auszeichnet. Damit das funktioniert, müssen Sie sich nur einmal in der Woche mit diesen Verkäufern treffen. Kein trockenes Meeting. Keine unangenehmen Themen. Kein Zeitpunkt, der Sie beeinträchtigt. Ganz im Gegenteil: ein Highlight im Unternehmeralltag – inspirierend. Unterhaltsam. Zielführend. Genau Ihr Ding?“*

Seit 1985 existiert das BNI und hat es in diesen 33 Jahren auf 227.000 Beteiligungen gebracht, das sind pro Jahr etwa 6.800. Für ein weltweit agierendes Netzwerk ist das nicht gerade herausragend. BNI betont zwar, ein *„politisch, religiös und weltanschaulich absolut neutrales und unabhängiges*

*Unternehmernetzwerk“* zu sein, gründet sich aber dennoch auf eine Ideologie, die sich insbesondere Psychoorganisationen wie z.B. Scientology zu eigen gemacht hat: Das Multi Level Marketing (MLM). Allein schon aus diesem Grund können solche Netzwerke niemals frei sein von weltanschaulichen Einflüssen. Meist wird es Beteiligten erst dann bewusst, wenn Kooperationsgeschäfte mit Firmen laufen, in deren Führungsetagen Scientologen, Freimaurer, Zeugen Jehovas, Mormonen etc. pp. sitzen.

### Ein Risiko bleibt es allemal!

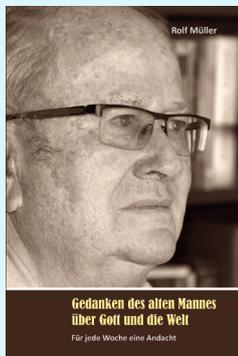
Rein wirtschaftlich gesehen ist es sicher nicht verwerflich, das eigene Unternehmen über Gewinnmaximierung zu bewahren und über Investitionen zu stärken. Dies sollte jedoch für Christen auf biblischer Grundlage geschehen.

Erfahrungsgemäß gehen bei Geschäftsmodellen wie MLM schwache Glieder nie gestärkt daraus hervor, sondern verlieren oft auch das, was sie investiert haben. Viele Unternehmen, die sich in solche undurchsichtigen Netzwerke einklinken, neigen aufgrund ihres Wirtschaftswachstums sehr schnell dazu, andere an sich zu binden, Wettbewerber niederzuhalten bis hin zu Erpressungsversuchen.

Auch BNI ist auf sogenannte Massenrituale ausgerichtet und stellt dabei erfolgreiche Unternehmen besonders heraus. Ob solche „kultischen Gemeinschaften“ das Unternehmen letztlich weiter nach vorn bringen oder die eigentlichen Aufgaben im Unternehmen eher blockieren, kann nur der herausfinden, der sich darauf einlässt. Ein Risiko bleibt es allemal!

### Eine aufgebauschte Organisation

Mit der Club-Idee ist der BNI-Gründer, Bestseller-Autor Ivan Misner ("Marketing zum Nulltarif"), zu Reichtum gekommen. Der Frühstücks-Club funktioniert als Franchiseunternehmen. Mit 700 Euro Jahresbeitrag ist ein Unternehmer dabei. Ein Teil davon (über die Größenordnung herrscht großes Schweigen) geht direkt an den Gründer des BNI. Eine aufgebauschte Organisation bezahlt ihre hauptamtlichen Angestellten über die Mitgliedsbeiträge. Hier stellt sich die Frage: Wozu braucht es eine Verwaltung, wenn die Geschäfte zwischen den einzelnen Unternehmen abgewickelt werden? Keiner weiß so recht, wie viele inzwischen zu diesem



## Gedanken des alten Mannes über Gott und die Welt

### Für jede Woche eine Andacht

Rolf Müller

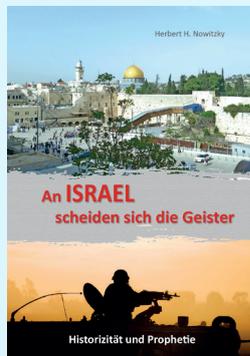
Rolf Müller, Jahrgang 1936, wohnt in Wilkau-Haßlau (Sachsen). Er ist gelernter Buchdrucker. Durch eine Evangelisation kam er zum Glauben an Jesus Christus. Seit 1950 gehört er zur Landeskirchlichen Gemeinschaft, wo er sich viele Jahre im Verkündigungsdienst eingebracht hat. Rolf Müller schlüpft immer wieder in die Rolle des alten Mannes, der die Welt nicht mehr versteht. Dabei setzt er sich

kritisch mit einer Theologie der Beliebigkeit auseinander, auf die er in seinen Andachten aufmerksam macht.

126 Seiten

548350

€ 11,95



## An ISRAEL scheiden sich die Geister

J. Herbert H. Nowitzky

Besonders sein Kontakt zu einem orthodoxen Juden, der in Jeshua den Messias erkannte, mehrere Israel-Reisen und seine Teilnahme an archäologischen Ausgrabungen weiteten Nowitzkys Herz, tiefgründiger über Gottes Volk nachzudenken. Für den Autor unverstänlich ist der in Deutschland - selbst unter Geistlichen - anzutreffende Antisemitismus und die Weigerung der deutschen Regierung, Jerusalem als Hauptstadt Israels anzuerkennen. Gerade deshalb brauche das Volk Israel Hilfe und die Bekundung geschwisterlichen Liebe. In seinem Aufsatz weist Nowitzky auf die sich erfüllende Prophetie im irdischen Geschehen hin und stärkt beim Leser das Verlangen nach einem klaren Blick für die Geheimnisse Gottes und Seine Zukunft mit Israel.

kennen. Gerade deshalb brauche das Volk Israel Hilfe und die Bekundung geschwisterlichen Liebe. In seinem Aufsatz weist Nowitzky auf die sich erfüllende Prophetie im irdischen Geschehen hin und stärkt beim Leser das Verlangen nach einem klaren Blick für die Geheimnisse Gottes und Seine Zukunft mit Israel.

94 Seiten, Paperback

548334

€ 3,50

BNI-Verwaltungsclan gehören. Mehr als zwei Milliarden Euro Aufträge würden pro Jahr hin- und hergeschoben, überprüfen kann das keiner.

Die Teilnahme an den BNI-Frühstückstreffen ist Pflicht. Wer mehr als zweimal (ohne eine Vertretung entsendet zu haben) fehlt, wird gekickt. Empfehlungen werden über einen sich aufbauenden sozialen Druck regelrecht erzwungen. Ein solcher Auftragszwang kann leicht in Depressionen hineinführen. Jedem Teilnehmer wird nur eine Minute Zeit gewährt, sein Unternehmen vorzustellen. Nach jeder Vorstellung wird geklopft oder geklatscht. Zu den Treffen wird (wie bei wohl allen MLM-Veranstaltungen) jedes Vermittlungsgeschäft beklatscht. Diese „Motivationsschübe“ würden - so führende BNI-Manager - das Geschäft ankurbeln. Also letztlich doch eine Psychosekte?

Was auch keiner weiß: Was macht das weltweite BNI-Netzwerk mit den personenbezogenen Geschäftsdaten, die preisgegeben werden? Hier bleiben viele Fragen offen. •

[Unsere Informationen stützen sich insbesondere auf Aussagen christlicher Unternehmer, die das BNI-System verlassen haben.]

## Lieber ins Gefängnis gehen?

Ein Politiker gibt Zeugnis

von Thomas Schneider

Ein hochrangiger Politiker fragte mich, ob ich glaube, dass die Bibel als Wort Gottes die einzig gültige Wahrheit ist. Das habe ich bejaht. Dann fragte er nach, wie ich mit einer solchen Auffassung in unserer Gesellschaft leben könne. Darauf erklärte ich ihm, dass ein Mensch einzig und allein nur dann zum himmlischen Vater kommen kann, wenn er ernsthaft glaubt, dass - wie es in Johannes 14,6 steht - allein Jesus Christus der Weg, die Wahrheit und das Leben ist. - *"Das hieße also", so der Politiker, "dass Sie lieber ins Gefängnis gehen würden, wenn Sie diese Position in der Öffentlichkeit nicht mehr vertreten dürften."* - *"So ist es",* sagte ich zu ihm. Dann war einige Sekunden Sendepause.

### ...oder spätestens im Himmel

Schließlich sprach er aus tiefem Herzen heraus: *"Dann kann es sein, dass wir uns bald einmal hinter Gefängnismauern oder spätestens im Himmel wiedersehen. Denn erstens glaube ich seit kurzem auch, dass nur in Jesus Christus die Wahrheit zu finden ist und zweitens werden die Gesetze in Europa eines Tages so verschärft sein, dass man einen biblisch begründeten und öffentlich bekundeten Alleinvertretungsanspruch auf die Wahrheit nicht mehr akzeptieren wird."*

Dann fragte er mich noch, ob ich schon einmal an einer PE-GIDA-Veranstaltung teilgenommen habe. Auch das bejahte ich und erklärte dazu: *"Manche meinen, dass sich dort größtenteils Faschisten versammeln würden. Diese Ansicht kann ich aus eigener Erfahrung heraus nicht teilen. Die meisten Politiker halten es seit vielen Jahren nicht mehr für nötig, dem Volk aufs Maul zu schauen und auf ihre Fragen ehrlich zu antworten. Andererseits müssen wir aufpassen, dass sich weder Rechts- noch Linksfaschisten breit machen und unser Volk ins nächste Chaos stürzen."*

### Alles hat seine Zeit

Abschließend fragte er mich, ob ich nicht doch wieder in die Politik zurückkehren möchte. Meine Antwort: *"Alles hat seine Zeit, es ist Gottes Zeit. Und es ist an der Zeit, Christen, die*

*an die Wahrheit der biblischen Botschaft glauben, zu ermutigen, sich als Licht und Salz in dieser Welt zu engagieren. Jeder an seinem Platz, wo ihn Gott hingestellt hat. Meine Zeit als Politiker ist vorbei, nicht aber die Zeit des gesellschaftspolitischen Engagements. Doch bleibt meine große Hoffnung, dass der Herr Jesus bald wiederkommt."*

## Leserbrief (Auszug)

### zum Beitrag Verein der Großen-Sabbat-Adventisten

(Brennpunkt-Ausgabe 4/2017)

Meine Nachbarin brachte mir das Faltblatt, wo sie etwas über die GSA geschrieben haben. Ich bin auch Adventist, deshalb gab sie es mir zum Lesen. Es hat in unserer Gemeinschaft schon öfters Einzelpersonen gegeben, deren Ansichten von der Mehrheit abgelehnt wurde. Da sie sich dann nicht mehr „wohl fühlen“, gehen sie dann, trotz vieler gemeinsamer Gespräche, ihren eigenen Weg, der meistens in eine Art Sektenstatus führt. So geschehen vor einigen Jahren in den USA, wo der „Guru“ ein sich Adventist nennender Mann war und so viel Einfluss auf die Gruppe hatte, dass sie sich - um schon jetzt im Paradies zu sein - alle das Leben nahmen. Erinnert irgendwie an den Islam. So wie Sie schreiben, ist auch dieser John Scotram in die Reihe der Irrlehrer einzuordnen. Ja, die Endzeitberechnung passt eigentlich in den Bereich der Sterndeuter. Satan schickt immer wieder Irrlehrer in alle Kirchen und Glaubensrichtungen. So auch in die weltweite Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten, auch hier in Deutschland. (Rolf H.) •

## Leserbrief (Auszug)

### zur Stellungnahme zum charismatischen Katholizismus

(Erstveröffentlichung: Online auf [www.agwelt.de](http://www.agwelt.de))

Vielen Dank für eine klare und abgrenzende Positionierung in Zeiten von Vernebelung und fließender Grenzen! Ohne klares und scharfes Licht ist nun mal keine Freiheit möglich. Und katholische Mystik, wie von Hartl propagiert, führt definitiv ins Dunkle. (Anja A.) •

## Leserbrief (Auszug)

### zur AG WELT - Kurzinformation "YOGA"

Das Faltblatt "Yoga" hat uns in unseren Ansichten bestätigt und diese mit Fakten hinterlegt. Letztendlich gab es von Seiten des Kindergartens überhaupt keine Diskussionen oder Auseinandersetzungen, die wir eigentlich erwartet hatten. Einige Zeit später erhielten alle Eltern der betreffenden Gruppe ein Schreiben, unterschrieben von der Leiterin und dem leitenden Pfarrer der Trägergemeinde, das aufgrund der *"Bedenken einiger Eltern"* von dem Angebot Yoga im Sportunterricht abgesehen wird. Auf jeden Fall bleiben wir dran und möchten den Willen Gottes befolgen. •

## Neuerscheinungen!

Aus unserer Reihe **Wissen! Wachsen! Weitersagen!** können wir weitere **AG WELT - Kurzinformationen** zum Verteilen in Hauskreisen und Gemeinden anbieten, die wir Ihnen gern auf Spendenbasis liefern:

- **Erdbestattung oder Feuerbestattung?**
- **Jesus, der ewige Gott (Trinität)**
- **Familienaufstellung nach Hellinger**
- **Charismatischer Katholizismus**